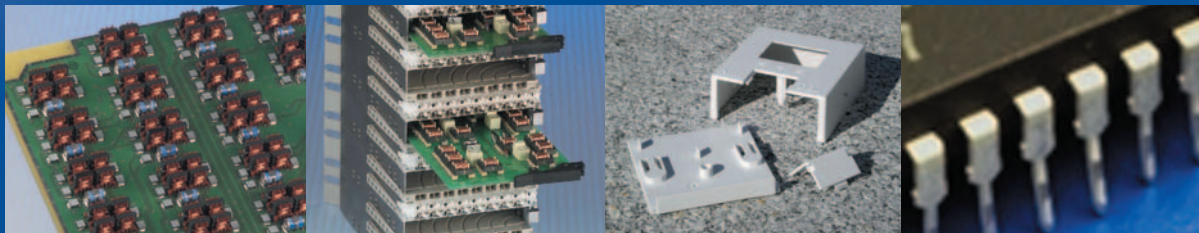


Wachstumsschub im 1. Quartal erhöht Prognose für 2005

Quartalsbericht der InTiCom Systems AG 1 | 2005

nach IFRS ungeprüft

01.01.2005 – 31.03.2005



Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484

International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846

Börsenkürzel IS7



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs, Otto Mayerhofer, Dieter Schopf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner,

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Frühjahr 2005 in einer konjunkturellen Schwächephase. Ausschlaggebend hierfür war zum einen die langsamere Expansion der Weltwirtschaft; zum anderen hinterließ die Aufwertung des Euro Brems Spuren.

Dennoch hat sich innerhalb der Telekommunikationstechnik das DSL-Geschäft weiter sehr positiv entwickelt, im laufenden Geschäftsjahr rechnet man mit weiteren 2,4 Mio. Breitbandanschlüssen in Deutschland (Quelle: Bitkom, April 2005). Erfreulicherweise zeichnet sich bereits heute ab, dass der Markt schneller wächst als prognostiziert, da die Verbraucher den Vorteil eines schnellen Internetzugangs erkannt und angenommen haben. Günstige DSL-Tarife, sowie Komplettpakete für Telefonie und Internet schaffen die Voraussetzung für diese Entwicklung.

An den starken Zuwachsraten im DSL-Geschäft hat die InTiCom Systems auch im ersten Quar-

tal des laufenden Geschäftsjahres wieder kräftig partizipieren können.

Die zunehmende Nachfrage nach mehr komfort- und sicherheitsrelevanter Kfz-Ausstattung war in den vergangenen Jahren ein Werttreiber des Automobilmarktes. Dieser Trend wird nach einer Studie von B&D Forecast GmbH, Institut für Automobilmarkt-Prognosen vom November 2003, anhalten. Die potenziellen Kunden von InTiCom Systems planen u.a., dass z.B. die Ausstattung der Fahrzeuge mit einem so genannten „Remote Keyless Entry System“ künftig auch im Kleinwagenbereich zur Serienausstattung gehört.

Anfang April erließ die US-Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA (National Highway Transportation Safety Agency) die gesetzliche Verordnung zur Einführung von Reifendruckkontrollsystemen für neu zugelassene Personenkraftwagen in den USA ab dem Modelljahr 2006. Die Verordnung sieht den

Einsatz von Systemen vor, bei denen der Fahrer bei einem Reifendruckverlust von maximal 25 Prozent in einem der Reifen gewarnt und alle vier Reifen gleichzeitig und unabhängig voneinander überwacht werden müssen. De facto spricht sich die US-Verkehrssicherheitsbehörde damit für die Einführung direkt mes-

sender Systeme aus, in denen die von InTiCom Systems entwickelten Antennen zum Einsatz kommen. Diese direkt messenden Systeme bestehen i.d.R. aus 4 Sendern, 4 Empfängern und einer Auswerteelektronik.

Passau, im Mai 2005



Maria Grohs
Vorstand



Dr. Paul Grohs
Vorstand



Otto Mayerhofer
Vorstand



Dieter Schopf
Vorstand

InTiCom Systems im 1. Quartal

Der Konzern	31.03.2005	31.03.2004	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	
Umsatz	9.152	3.166	189 %
Rohertrag	1.839	596	209 %
EBITDA	881	214	310 %
Betriebsergebnis (EBIT)	747	144	415 %
EBIT - Marge (in %)	8,1	4,4	n.a.
Vorsteuerergebnis (EBT)	776	141	446 %
Quartalsüberschuss	505	96	426 %
Ergebnis pro Aktie (in EUR)*	0,39	0,07	457 %
Mitarbeiteranzahl	241	121	99 %

* Das Ergebnis pro Aktie ist jeweils bezogen auf die Aktienstückzahl per 31.03.2005 (1.300.000 Stück)

Umsatzwachstum

Die InTiCom Systems erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005 einen Umsatz von TEUR 9.152 (Vj. TEUR 3.166). Gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres bedeutet dies eine erneute Umsatzsteigerung von rund 50% innerhalb eines Quartals. Hauptumsatzträger sind DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der Zuwachs zum großen Teil außerhalb Deutschlands generiert wurde.

Ergebnissteigerung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2005 in Höhe von TEUR 775 (Vj. TEUR 142) hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal mehr als verfünffacht. Dies entspricht einer Bruttoumsatzrendite von 8,5 % (Vj 4,5 %). Der Quartalsüberschuss von TEUR 505 (Vj. TEUR 96) verfünffachte sich ebenfalls unter Annahme einer Steuerquote von rund 38 %.

| Mitarbeiterentwicklung |

	31. März 05	31. Dez 04	31. März 04
Konzern*	241	219	121
davon Inland	23	19	16
davon Ausland	218	200	105

* In die Anzahl der Mitarbeiter wurden die Mitarbeiter der at equity konsolidierten Joint-Venture-Gesellschaft ITS Components d.o.o., Kroatien, miteinbezogen.

Forschung und Entwicklung

Der Entwicklungsaufwand betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 TEUR 218 (Vj. TEUR 120). Die Steigerung resultiert aus

der personellen Verstärkung der Entwicklung und der damit verbundenen Einrichtung entsprechender Laborarbeitsplätze.

Im Wesentlichen wurden im ersten Quartal flächen- und höhenoptimierte DSL-Baugruppen entwickelt, um die Packungsdichte zu erhöhen. Im Bereich der RFID-Produkte wurden weitere kundenspezifische Entwicklungen vorgenommen.

Zwischenabschluß nach IFRS

Der Zwischenabschluss zum 31.03.2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wobei die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst wurden.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstands ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage wider.

Unterproportionaler Anstieg der Kosten

Die Steigerung der Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem gewachsenen Geschäftsvolumen. Die Materialaufwandsquote dagegen reduzierte sich von 81,9% auf 80,1%.

Der Personalaufwand ist im ersten Quartal um rund TEUR 426 im Vergleich zum Vorjahr auf knapp TEUR 604 gestiegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bis April 2004 in der Produktion überwiegend Leiharbeiter eingesetzt wurden und der Aufwand hierfür unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewie-

sen wurde. Seit April 2004 wurden die Leiharbeiter in ein festes Arbeitsverhältnis bei der neu gegründeten InTiCom Components GmbH übernommen.

Investitionen

Die Investitionen in den ersten 3 Monaten 2005 betragen TEUR 878 und dienen ausschließlich der Produktionserweiterung durch die Installation von zwei zusätzlichen vollautomatischen Fertigungslinien in Griechenland.

Liquide Mittel

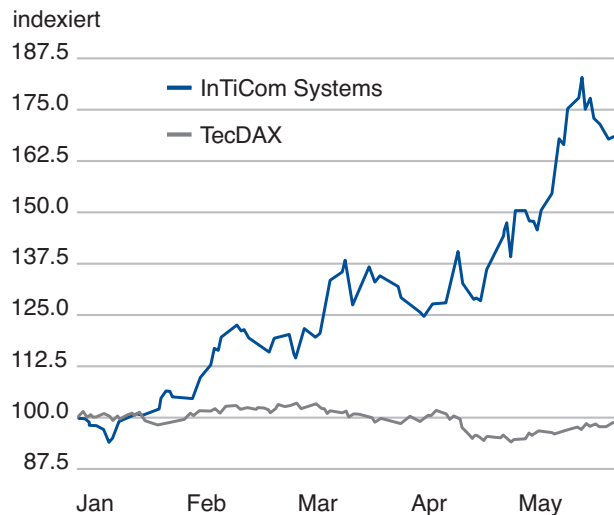
Die liquiden Mittel per 31.03.2005 betragen TEUR 10.531 (Vj. TEUR 99) gegenüber TEUR 10.335 zum Bilanzstichtag 2004. Das konstante Niveau des Cashbestandes basiert trotz des deutlichen Umsatzanstieges und der damit verbundene Produktionsausweitung im Wesentlichen auf dem stringenten Working Capital-Management sowie dem unterproportionalen Kostenanstieg.

Aufträge

Zum 31.03.2005 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems TEUR 9.420 (Vj. TEUR 3.072) und liegt damit weiterhin auf dem Niveau zum Bilanzstichtag 2004. Angesichts des stark steigenden Umsatzes 2005 ergibt sich daraus eine Reichweite von ca. 3 Monaten.

InTiCom Systems – Aktie

| Kursentwicklung InTiCom Systems gegen TecDAX |



Quelle: IS. Teledata AG, 2005

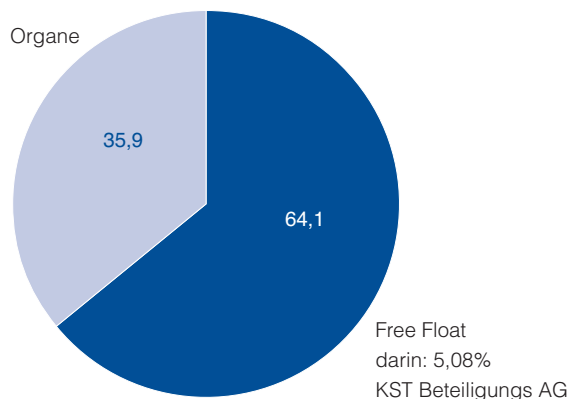
Das reale und kontinuierliche Wachstum des Unternehmens spiegelt sich auch in der Kursentwicklung der ersten fünf Monate des Jahres 2005 wider. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2004 von EUR 19,90 hat die Aktie um über 28 % auf EUR 25,50 (Stand: 31.03.2005) zulegen können und notierte am 27. Mai 2005 mit einem Kurs von mehr als EUR 34,00. Damit hat sie die wesentlichen Vergleichsindizes TecDAX und DAX klar hinter sich gelassen und weist bis Ende Mai 2005 bereits eine Wertsteigerung in diesem Jahr von über 70 % aus.

I Kennzahlen der InTiCom Systems-Aktie I

(in EUR)	2004	2005 (bis 31. März)
Schlusskurs (XETRA 30.12./31.03)	19,90	25,50
Jahreshöchstkurs	21,15	27,53
Jahrestiefstkurs	18,08	18,70
Marktkapitalisierung in Mio. EUR (XETRA 30.12./31.03)	25,9	33,2
Durchschnittlicher Tagesumsatz (XETRA + Parkett in Stück)	20.062	11.629
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA 30.12.)	25,5	n.a.
Gewinn pro Aktie (EPS)	0,78	0,39
Cashflow pro Aktie (CFPS)	1,64	0,83

Vorstand und Aufsichtsrat bestehen in unveränderter Form und besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs. 1 Nr.2 und 5 AktG.

I Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG I



I Meldepflichtiger Wertpapierbesitz I

Anteil am Grundkapital am 31. März 2005	in Stück- zahlen	in %
Vorstand (inkl. Verwandtschaft 1. Grades)		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	109.200	8,4
Otto Mayerhofer	124.117	9,5
Dieter Schopf	98.600	7,6
Aufsichtsrat (inkl. Verwandtschaft 1. Grades)		
Karl Kindl	120.588	9,3
Dr. Wulf-Dieter Braun	4.005	0,3
Harald Nöth	10.162	1,4

Ausblick

Der Wachstumsschub des ersten Quartals 2005 und die aktuell bestehende Auftragslage lassen für das laufende Geschäftsjahr insgesamt einen Umsatz von ca. TEUR 35.000 erwarten. Dies ist eine nochmals um rund TEUR 5.000 erhöhte Prognose gegenüber der jüngsten Erwartung bei Vorlage des Jahresabschlusses 2004 Anfang April dieses Jahres.

Der Aufbau des Geschäfts u.a. in der RFID-Technik mit Focus auf der Automobilelektronik macht weitere Fortschritte. Im ersten Quartal 2005 wurde ein erster Serienauftrag durch einen Systemhersteller bestätigt. Dieses System wurde von einem großen deutschen Automobilhersteller bestellt. Die ersten Lieferungen werden 2006 erfolgen.

Konzernbilanz der InTiCom Systems nach IFRS –

AKTIVA

	31. März 2005 TEUR	31. Dez. 2004 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.359	1.379
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177	138
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.067	422
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	352	272
III. Finanzanlagen / Beteiligungen	33	33
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	2.988	2.244
B. Umlaufvermögen		
I. Liquide Mittel	10.531	10.335
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.622	2.048
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	211	161
IV. Vorräte	365	1.337
V. Abgrenzung latenter Steuern	292	292
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	15.021	14.173
Summe AKTIVA	18.009	16.417

Konzernbilanz der InTiCom Systems nach IFRS – PASSIVA

	31. März 2005 TEUR	31. Dez. 2004 TEUR
A. Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	0	0
B. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	10
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.893	4.062
III. Rückstellungen	832	582
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	640	624
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.365	5.278
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
II. Kapitalrücklage	8.640	8.640
III. Gewinnrücklage	51	51
IV. Bilanzgewinn	1.653	1.148
Eigenkapital, gesamt	11.644	11.139
Summe PASSIVA	18.009	16.417

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

InTiCom Systems nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Ausstehende Einlagen	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2004	510	-10	0	306	138	944
Einzahlung Einlagen		10				10
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmittel	255			-255		0
Barkapitalerhöhung	535		8.640			9.175
Jahresüberschuss 2004					1.010	1.010
Stand 31.12.2004	1.300	0	8.640	51	1.148	11.139
Einstellung in die Gewinnrücklagen						0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln						0
Quartalsüberschuss 01.01. – 31.03.2005					505	505
Währungsrücklage						0
Stand 31.03.2005	1.300	0	8.640	51	1.653	11.644

Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems

	01.01 – 31.03.2005	01.01 – 31.03.2004
	TEUR	TEUR
Quartalsüberschuss	505	96
+ Abschreibungen	134	70
Operativer Cashflow	639	166
- Zunahme/ + Abnahme des Umlaufvermögens und der anderen Aktiva		
Vorräte	972	-130
Forderungen aus LuL	-1.574	-628
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-50	-38
+ Zunahme/ - Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der anderen Passiva		
Kurzfristigen Rückstellungen	250	52
Verbindlichkeiten aus LuL	831	178
Sonstige Verbindlichkeiten	16	-132
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.084	-532
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-878	-91
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-878	-91
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-10	256
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10	256
Veränderung des Finanzmittelbestandes	196	-367
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.335	466
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.531	99

Konzerngewinn- und Verlustrechnung der InTiCom Systems nach IFRS

	01.01.2005 bis 31.03.2005 TEUR	01.01.2004 bis 31.03.2004 TEUR	Veränderung*) 2005 zu 2004
1. Umsatzerlöse	9.152	3.166	189%
2. Bestandsveränderung fertige/ unfertige Erzeugnisse	0	130	
3. Aktivierte Eigenleistungen	85	0	
Gesamtleistung	9.237	3.296	180%
4. Sonstige betriebliche Erträge	20	21	-5%
5. Materialaufwand	7.398	2.700	174%
Rohergebnis	1.859	617	201%
6. Personalaufwand	604	178	240%
7. Abschreibungen	134	70	92%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	374	225	66%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	0	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	-1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	776	141	447%
11. Steuern 38%	271	45	493%
Quartalsüberschuss	505	96	424%

*) Prozentuale Veränderungen wurden auf exakte, nicht gerundete Werte berechnet.

Passau, im Mai 2005

InTiCom Systems AG
Der Vorstand

Herausgeber:

InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau
Telefon (0851) 9 66 92 - 20, Fax (0851) 9 66 92 15
www.inticom-systems.de; info@inticom-systems.de

Konzeption:

PvF Investor Relations, Frankfurt am Main; www.pvf.de

Fotos:

Kaps Fotoatelier, Passau

Gestaltung:

Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH, Frankfurt am Main